Mitteilung an unsere Leser

Autor(en): **Coerodi, P. / Härry, A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **42 (1950)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilung an unsere Leser

Im Jahre 1908 gründeten die Herren Dr. Oscar Wettstein, alt Prof. K. E. Hilgard und Ingenieur Rudolf Gelpke die «Schweizerische Wasserwirtschaft». Es wurde der neuen Zeitschrift die Aufgabe zugedacht, «Gesetzgebung und Technik, Wissenschaft und Praxis zu einer harmonischen Zusammenarbeit zusammenzuführen, damit die Interessen der Gemeinschaft ebenso gewahrt werden wie diejenigen der persönlichen Tatkraft und Initiative. Das Organ soll der allseitigen Information und der gegenseitigen Aussprache dienen, es soll den Gesetzgeber mit dem Techniker, den Theoretiker mit dem Mann der Praxis zusammenbringen, auf daß ihre Ansichten und Wünsche sich gegenseitig läutern und befruchten.» Die erste Nummer erschien am 10. Oktober 1908, kurz darauf, am 1. April 1910, erfolgte die Gründung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, der die Zeitschrift zu seinem Verbandsorgan wählte. Mit der Nummer vom 10. April 1910 trat der Sekretär des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Ing. A. Härry, als zeichnender Redaktor in die Zeitschrift ein, mit der Nummer vom 10. Oktober 1914 zeichnete er allein als verantwortlicher Redaktor; Dr. O. Wettstein blieb Mitarbeiter und Berater. So war die «Schweizerische Wasserwirtschaft», deren Titel im Jahre 1931 in «Schweiz. Wasser- und Energiewirtschaft» und im Jahre 1935 in «Wasser- und Energiewirtschaft» umgewandelt worden war, von Anfang an mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband eng verbunden. Damit war aber auch die Gewähr dafür geboten, daß die Zeitschrift sich immer an den Grundsatz: «Gemeinsame Wahrung und Förderung der sämtlichen wasserwirtschaftlichen Interessen (Wasserwirtschaft und Wasserwirtschaftspolitik, eidgenössisches und kantonales Wasserrecht, Kraftgewinnung und Kraftverwertung, See- und Flußregulierungen, Talsperrenbau, Schiffahrt, Fischerei und verwandte Gebiete)», gemäß dem § 1 der Statuten des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, gehalten hat. Ein Rückblick auf die bisher erschienenen 41 Jahrgänge beweist, daß die Zeitschrift sich bemüht hat, die Aufgaben, die ihr bei ihrer Gründung zugedacht wurden, zu erfüllen. Sie vermittelt dem Fachmann und dem an der Wasser- und Energiewirtschaft interessierten Laien einen Überblick über die vielgestaltigen Probleme, die auf diesem Gebiete fortwährend gestellt werden.

Dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband war Gelegenheit geboten, Eigentum und Verlagsrecht vom bisherigen Eigentümer, Herrn alt Ständerat Dr. O. Wettstein zu erwerben. Er hat von diesem Rechte Gebrauch gemacht, die «Wasser- und Energiewirtschaft» ist seit Beginn des Jahres 1950 im Eigentum des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes. Verlag und Administration sind dem bekannten Verlagsunternehmen Guggenbühl & Huber in Zürich übertragen worden. Bei der Finanzierung des Ankaufes waren auch die Gruppen des Verbandes, der Reußverband, die Associazione Ticinese di Economia delle Acque, der Verband Aare-Rheinwerke, der Linth-Limmatverband, der Rheinverband und der Aargauische Wasserwirtschaftsverband sowie die Sektion Ostschweiz in Vertretung des Schweiz. Rhone-Rheinschiffahrtsverbandes beteiligt. Nach dem abgeschlossenen Vertrag stellt der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband die Zeitschrift den Verbänden, die sich an ihrem Erwerb beteiligt haben, als Verbandsorgan zur Verfügung. Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband verpflichtet sich, dahin zu arbeiten, daß sie eine gediegene schweizerische Fachschrift für Wasserwirtschaft, Energiewirtschaft und Elektrizitätswirtschaft im besonderen bleibt und als solche noch weiter ausgebaut wird. Die beteiligten Verbände sind dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband dabei behilflich. Damit ist Gewähr dafür geboten, daß die «Wasser- und Energiewirtschaft» wie bisher die Interessen der Gemeinschaft vertreten wird. Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband und seine Gruppen und angeschlossenen Organisationen werden sich bemühen, die Zeitschrift weiter auszubauen und sie immer mehr zu dem Organ zu machen, das den Gründern im Jahre 1908 vorgeschwebt hat. Sie vertrauen dabei auf die tatkräftige Mitarbeit der beteiligten Organisationen und ihrer Mitglieder und aller anderen Interessenten am weitern Ausbau unserer Wasser- und Energiewirtschaft.

Zürich, im Februar 1950

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Der Präsident: Dr. P. Corrodi — Der Sekretär: Dr. A. Härry

Verlag und Administration der Wasser- und Energiewirtschaft:
Guggenbühl und Huber
Schweizer Spiegel Verlag AG